



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CCCII. Hermann Fischer stiftet seine Gedächtnißfeier an dem Nicolai-Altar  
der Katharinen - Kirche zu Salzwedel, am 9. Juni 1420.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

penninge iarliker Rente edder wes se myt der vorbenomeden Summe gheldes van iarliker rente meyst kopen konen boven de achte schillinge, de se suluer to wynpenningen schullen behouden, keren in de Stede rechte almiffen vnd gheuen de eynem bedderue priester, de sik dar to bereyden schal des besten, des he kan, missen vor to lezende gode to loue vnd to eren vnde fyner leuen muder marien vnd to salicheit allen bruderen vnd Sustern in der wantnider ghilde, se synt leuendich edder dot, vnd allen cristen selen to tröste, vnd wan en de ene priester dar nicht nutte duchte towesen de missen to lezende, So moghen se dar eynen anderen Priester to nemen, Alzo vake alze en des behuff ys. Worde ok de Rente en deel edder to male aff gekoft, So schullen de ghildemeester, de denne syn, dar rente weder mede kopen, alzo se erste vnd meyst moghen, vnd wes se van Rente kopen, dat schullen se gheuen deme priester, alzo vorsecreuen ys, vnde de wyle dat se dat ghelt nicht anlegghen kunen, de wyle schal de priester der iarliken Rente entberen: vnd wes se an legghen konen, dat schullen se deme priester gheuen. To tughe vnd merer bewynghe deffer vorsecreuen stücke hebbe wy vnser Stad Ingefeghel wytliken henghen laten an dessen briff, Gegheuen na godes bort virteynhundert, dar na in deme neghenteynden jare, des Sondages vor pyngsten.

Nach dem Originale des Salziv. Archives XIV, 30.

CCCII. Herman Fischer stiftet seine Gedächtnißfeier an dem Nicolai-Altar der Katharinen-Kirche zu Salzwedel, am 9. Juni 1420.

Wy Claws molitze, Arnd mechow, vese medebeke, Arnd Cassebu, Role gladegow, Heyne winkelman, Tideke befendal, Gherke brunow, Juges becker vnde Hans couwelitze, Ratmanne in der nigenstad Soltwedel, Bekennen vnde betugen In dessem vnfen open breue vor allen, de ene seen, horen offte lesen, dat Hans plate vnde Hans van schynne, sunte katherinen vorstender, de nu syn vnde ere nakomelinge, hebben vorkofft vnde vorkopen in craft desles breues to enem rechten Ewigen kope deme Erbarn Heren Herman vischer, prestere, Ene mark penninge Soltwedilschir were Jarliker Renten vor vestein marck penninge der suluen were, De ze schollen vnde willen alle iarlikes vtgheuen In sunte vites auent auende. Desse sulue vorsecreuen Ene mark Renten heft de vorsecreuen Her Herman lecht to ener Ewigin dechnisse, dar ze fyner, fyner oldern vnde alle der, de eme gunstlikin dan hebben schollen laten vordencken vppe de vorsecreuen tyd mid villigen vnde zelemiffen. Desse vorsecreuen mark Renten schollen de vorsecreuen vorstendere distribuieren In desfir wize: To dem irsten deme pernerer der kerken schollen ze gheuen twe schillinge penninge, dar he erer vor dencken schal in deme doden breue. Vortmer deme pernerer vnde fynen twen Cappellanen malkem Enen schillingh, dar ze vor des auendes to der villigen vnde des morgens to der zelemiffen scholen wesen, vnde deme prestere, de sunte Nicolaus Altar vorwaret, ok enen schilling, de des morgens de zelemiffen schal singen, Deme kostere Achteyn penninge, dar he fynen kumpane van lonen schal vnde luden, lichte an steken vnde vtdoen, Alzo dat wontlik is to den dechnissen, vnnde dren scholeren vt der schole malkem twe penninge. De andern achte schillinge schollen de vorstendere keren in sunte katherinen nud vor de lichte, wor em dat

boqueme duncket. Des to grotter bekantnisse hebbe wy vorbenomeden Ratmanne vnser Stad Ingegheil wilikin hengen heten an deffen Breff. Gheuen Na godes bord vertehundert jar, Dar Na In deme twintigsten Jare, des negisten sondages na des hilgen liehnames dage.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXII, 13.

CCCIII. Testament des Heinrich Hartwig, Vicars zu St. Marien in Salzwedel, viel fromme Stiftungen enthaltend, vom 22. April 1421.

In nomine domini amen. Anno natiuitatis eiusdem Millefimo quadringentesimo vicesimo primo — mensis aprilis die vicesima secunda — in mei Notarii publici — presentia — hincricus hartwici, perpetuus vicarius in Ecclesia parochiali beate Marie virginis in Soltwedel, — condidit — eius vltimam voluntatem — in hunc modum — Quia omne corpus catholicum tradi debet ecclesiastice sepulture, si contigerit me mori in lüneborgh, cupio et eligo sepulturam apud fratres minores in pede chori et do vnicuique presbytero ibidem vnum solidum et non presbytero sex denarios pro vigiliis celebrandis. Item volo quod mei testamentarii ordinent lapidem sculptum super sepulcrum. Item volo quod statim testamentarii post mortem meam faciant legere triginta missas apud dictos fratres minores et in Hilgental et aliis ecclesiis ut misse compleantur. Item assigno domino Episcopo Verdenfi tres florenos reneses. Item do Elyzabeth Thuritzen et Alheidi hartwici consangwineis meis, monialibus in distorpe, quatuor marcas denariorum et viginti quatuor solidos annuatim, subleuandos temporibus vite sue de domo, quam inhabitat Wolterus praterus meus in Soltwedel apud fratres minores —. Item do librum meum meliorem viaticum ad chorum beate virginis katherine in Soltwedel ad communem usum ibidem cathenandum, pro quo prouifores eiusdem ecclesie semel annis perpetuis temporibus dare debent quatuor solidos denariorum, sub isto modo, videlicet, domino plebano ibidem decem et octo denarios et cuilibet suorum Capellanorum vnum solidum, Custodi dicte ecclesie sex denarios, vnde vigiliis et missas annuatim defunctorum per eosdem peragantur in salutare remedium Johannis Hartwici et suorum progenitorum. Item do Testamentariis meis cuilibet in releuamen suorum laborum duos florenos reneses. Item do vrimoldo Malstorpe tres florenos reneses ad comparandum sibi libros pro studio. Item do domino ludolfo vryman in Bardewik tres florenos reneses. Item do ad structuram ecclesiarum in Stappenbeke et Bukevitz cuilibet vnam marcam denariorum. Et in Stappenbeke do historiam de corpore cristi. Item do leprosis in Bardewik et in Vlesfen cuilibet persone vnum solidum. Item do domui infirmorum sancti Spiritus iuxta Soltwedel et infirmis apud sanctum Georgium ibidem cuilibet vnum solidum. Item do fratribus minorum kalendarum in Soltwedel duas marcas denariorum, vt recipiant me in eorum fraternitatem, faciendò exequias me mortuo ac si funus esset presens. Item do fraternitati majorum kalendarum in Soltwedel summam pisani. Item do domino preposito in Soltwedel summam egidii. Item do et lego ad structuram beate marie virginis in Soltwedel vnam marcam annui redditus, Item monasterio in Arneffe vnam marcam annui redditus pro perpetua memoria annuatim peragenda, Similiter in Creuesen vnam marcam annui redditus pro perpetua mea memoria annuatim peragenda.